

Bestätigung «Entry Education» für SSSA Level 2

Das Formular «Entry Education» kann nur einmalig zu Ausbildungsbeginn eingereicht werden.

☐ Ski ☐ Snowboard ☐ Nordic ☐ Telemark

☐ Hiermit wird bestätigt, dass der/die Teilnehmer:in eine fundierte Grundausbildung **von mindestens 5 Tagen** in einer Schneesportschule mit **aktivem/aktiver Ausbildungsleiter:in** absolviert und die **Kompetenzen** und **Lernziele** der **Wegleitung Level 1** durch die entsprechenden Kompetenznachweise erfüllt hat.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Durch die Ausbildungsleitenden auszufüllen:

Kursdatum _____ Kursort _____

Organisator _____ Ausbildungsleiter: in _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Ausbildungsleiter:in _____ Stempel Organisator _____

Durch die Schulleitung auszufüllen:

Schneesportschule: _____

Schneesportschule angestellt ist.

☐ Hiermit wird bestätigt, dass der/die Teilnehmer:in in der folgenden

Ort, Datum _____ Unterschrift Schulleitung _____ Stempel Schneesportschule _____

Anhang zur Information:

- Zu erfüllende Kompetenzen und Lernziele Level 1 SSSA
- Evaluationstool zur Beurteilung von «Lehrperson sein und Unterricht» Level 1 SSSA
- Evaluationstool zur Beurteilung der «technischen Fähigkeiten» Level 1 SSSA von allen Disziplinen

Wegleitung Level 1 Schneesportlehrperson mit eidg. Fachausweis

Übergeordnetes Ziel:

Teilnehmer:in besitzt die Kompetenz Gäste in einem sicheren Rahmen zu unterrichten und pflegt einen respektvollen und wertschätzenden Umgang

Kompetenz	Teilnehmer:in kann...
	☐ Ausbildungsverständnis: ...das Ausbildungsverständnis Schneesport beschreiben und in die Praxis einordnen. ☐ Unterricht planen: ...zielgruppengerechten Unterricht für Einsteigende, insbesondere Kinder, unter Berücksichtigung ihrer Entwicklungsstufe, planen. ☐ Unterricht umsetzen: ...motivierenden Unterricht auf der Stufe Einsteigende, insbesondere für die Zielgruppe Kinder in Gruppen, umsetzen. ☐ Sicherheit: ...sicherheitsrelevante Aspekte des Unterrichts sowie des Materials identifizieren und angemessene Massnahmen ableiten. ☐ Kommunikation: ...im Umgang mit Kindern und deren Eltern eine adressatengerechte Kommunikation verwenden und damit ein sicheres, lernförderliches Umfeld herstellen. ☐ Reflexion: ...die eigene Lehrpraxis regelmässig reflektieren und ethische sowie rechtliche Vorgaben umsetzen. ☐ Demonstration: ...die Bewegungsformen der Erscheinungsformen bis zur Stufe Fortgeschrittene benennen und unter einfachen Bedingungen sicher demonstrieren.

Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis umfasst die folgenden Komponenten:
	☐ Wissens- und Verständnisfragen (ca. 60 Minuten) ☐ praktische Prüfung der Umsetzung der stufengerechten Bewegungsformen (mind. 3 verschiedene Bewegungsformen) ☐ praktische Prüfung der Durchführung eines stufengerechten Schneesportangebots (ca. 15 Minuten).

Evaluationstool zur Beurteilung von «Lehrperson sein und Unterricht Level 1

Teilnehmer:in besitzt die Kompetenz Gäste in einem sicheren Rahmen zu unterrichten und pflegt einen respektvollen, wertschätzenden Umgang.												
Name:												
Expert:in:												
			3	3.5	4	4.5	5	5.5	6			
			schwach mangelhaft genügend zufriedensstellend gut sehr gut ausgezeichnet									
Kompetenzbereich	Grundanforderungen									Erweiterte Anforderung	Notizen/ Ziele /Massnahmen	
Sich als Lehrperson engagieren	Werte	Respektvolles und wertschätzendes Handeln								Respektvolles, wertschätzendes Handeln und die Regeln werden klar kommuniziert		
	Engagement	Positive Lehrpersönlichkeit								Durch eine positive Lehrpersönlichkeit entsteht ein gutes Lernklima/Ambiente		
	Selbstorganisation	Pünktlichkeit ist gegeben. Selbstreflexion findet statt.								Das Zeitmanagement ist passend. Die Selbstreflexion ist realistisch.		
Sportart unterrichten	Interaktionsvermögen	Der Dialog ist vorhanden								Der Dialog ist adressatengerecht		
	Rückmelden	Die Rückmeldungen sind motivierend								Die Rückmeldungen sind motivierend, konstruktiv und zeitnah		
	Individualisierung	Das Niveau der Gäste wird bestimmt (Standortbestimmung)								Das Niveau der Gäste wird bestimmt und Erfolgserlebnisse ermöglicht		
	Zielformulierung	Die Ziele sind dem Niveau angepasst und kommuniziert								Die Ziele sind der aktuellen Situation angepasst und transparent kommuniziert		
	Struktur	Der Unterricht ist strukturiert. Die Gruppenorganisation ist gewährleistet.								Der Unterricht ist strukturiert und die Organisationsformen werden variiert		
	Vermittlungsform	Lernhilfen werden benutzt								Lernhilfen sind zielführend		
Sportart verstehen	Demonstration	Übungen werden vorgezeigt								Übungen werden korrekt vorgezeigt		
	Sportwissen	Die Formen werden erkannt								Die wichtigsten Punkte der Formen werden erkannt und Übungen dazu durchgeführt		
	Sportartverständnis	Übungen zu den Formen werden angeleitet								Die Übungen sind zielführend und fachlich korrekt angeleitet		

Evaluationstool zur Beurteilung der «technischen Fähigkeiten Level 1»

Für jede Disziplin gibt es drei Formen, bei welchen die Grundanforderungen vorhanden sein müssen. Die entsprechenden Bewertungskriterien sind grau hervorgehoben.

Ski

Formen	Grundanforderungen
Parallelschwung aneinandergereihte Schwünge, gerutscht und/oder geschnitten auf einer mittelsteilen Piste	parallele Sksitellung
	Grundposition
	Kernbewegungen Kippen oder Knicken ersichtlich
	runde Schwünge - Tempokontrolle durch Schwung fertig fahren
Pflugdrehen aneinandergereihte Schwünge in Pflugstellung auf einer leicht geneigten, einfachen Piste	Pflugstellung
	Grundposition
	Kernbewegung Drehen ersichtlich
	runde Schwünge
Bogentreten Richtungsänderungen mit Schritten Berg- und Talwärts in S-Form auf einer leicht geneigten, breiten Piste	Richtungsänderung durch Schritte getreten (minimaler Fahranteil)
	Grundposition
	minimaler Rutschanteil durch Belastungswechsel mit wechselseitigem Beugen/Strecken der Beine
	Tempokontrolle durch Bogen fertig treten

Snowboard

Formen		Grundanforderungen
Basic Turn	normal	Gerutscht
		Auslösung durch Kippen/Knicken
		Stabile Grundposition
	switch	Gerutscht
		Auslösung durch Kippen/Knicken
		Stabile Grundposition
Pistentricks	Walzer	360° gedreht
		Drehen im Oberkörper ersichtlich
		Gleichmässige Drehung
	Noseturn	Auf Nose-/Switch Nose gedreht
		Von Kante zu Kante
		Auslösung durch Vor-Mitdrehen
Pistensprünge	Ollie	Belastung auf Tail bei Absprung
		Landung beidbeinig abfedern
		Stabile Grundposition
	180°	180° gedreht
		Auslösung durch Vor-Mitdrehen
		Landung abfedern

Nordic

Formen	Grundanforderungen
Klassische Schrittformen Diagonalschritt Grätenschritt Doppelstockstoss	Schrittform ist ersichtlich (Key Points)
	Grundposition
	Schritt nach vorne sichtbar (kippen) (Diagonalschritt / Grätenschritt)
Skating Schrittformen Eins-Zwei Schlittschuhschritt Eins-Eins Schlittschuhschritt Diagonaler Schlittschuhschritt	Schrittform ist ersichtlich (Key Points)
	Grundposition
Abfahren Falllinienfahrt im Pflug Stopp im Pflug Pflugdrehen	Fahrform ist ersichtlich (Key Points)
	Grundposition
	Tempokontrolle

Telemark

Formen	Grundanforderungen
Dreh- & Streckschwung aneinandergereihte Schwünge, gerutscht auf einer einfachen bis mittelsteilen Piste, je 4 Schwünge	Funktionelle Telemarkposition
	Form erkennbar
	Progression ersichtlich
	3 Schwungphasen ersichtlich
Walzer flüssig aneinandergereihte Walzer auf einer leicht geneigten, einfachen Piste, 4 Walzer	Funktionelle Telemarkposition
	Gleichmässige Drehung
	Flüssiger Schrittwechsel
	Einhaltung der Falllinie
Freies Hangabschwingen Attraktive, dynamische Abfahrt auf abwechslungsreicher Piste	Funktionelle Telemarkposition
	Variation der Radien und Anpassung des Rhythmus
	3 Schwungphasen ersichtlich
	Geschwindigkeitskontrolle in der aktuellen Situation